

Speziell besagt (5.22): Die Abbildung  $A \rightarrow \det A$  ist ein Gruppenhomomorphismus von  $(\mathrm{GL}_n(K), \cdot)$  auf  $(K \setminus \{0\}, \cdot)$ .  $\mathrm{SL}_n(K) = \{A \in \mathrm{GL}_n(K) \mid \det A = 1\}$  ist Untergruppe von  $\mathrm{GL}_n(K)$ , die spezielle lineare Gruppe.

### Eigenwerte und Eigenvektoren (eine Anwendung der Determinante)

(5.23) Def.: Sei  $V$   $K$ -Vektorraum,  $L \in \mathrm{End}(V)$ .  $\lambda \in K$  heißt Eigenwert (EW) von  $L$ , falls ein  $v \in V \setminus \{0\}$  existiert mit  $L(v) = \lambda v$ .  $v \in V$  heißt Eigenvektor (EV) von  $L$ , falls  $v \neq 0$  gilt und ein  $\lambda \in K$  existiert mit  $L(v) = \lambda v$ . In diesem Fall heißt  $v$  ein Eigenvektor zum Eigenwert  $\lambda$ .

Bem.:  $v$  EV zum EW  $\lambda$ ,  $\alpha \in K \setminus \{0\} \Rightarrow \alpha v$  EV zum EW  $\lambda$ .

Bsp.:

- 1) Ist  $L = \lambda \mathrm{id}_V$ , so ist  $\lambda$  der einzige EW von  $L$  und jedes  $v \in V \setminus \{0\}$  ist EV zum EW  $\lambda$ .
- 2) Ist  $L : K^n \rightarrow K^n$  definiert durch  $L(e_i) = \lambda_i e_i$  für alle  $i \in \{1, \dots, n\}$ , d.h.

$$\mathrm{Mat}(L) = \begin{pmatrix} \lambda_1 & 0 & \dots & 0 \\ 0 & \ddots & \ddots & \vdots \\ \vdots & \ddots & \ddots & 0 \\ 0 & \dots & 0 & \lambda_n \end{pmatrix},$$

so sind  $\lambda_1, \dots, \lambda_n$  Eigenwerte von  $L$  und  $e_1, \dots, e_n$  Eigenvektoren von  $L$ .

- 3)  $L : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2$ ,  $L(x_1, x_2) = (x_1 + x_2, x_2)$  "Scherung", mit

$$\mathrm{Mat}(L) = \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

Dann ist  $\lambda = 1$  der einzige EW von  $L$  und  $x \in \mathbb{R}^2$  ist genau dann EV von  $L$ , wenn  $x = (x_1, 0)$  für ein  $x_1 \neq 0$  gilt.

- 4)  $L : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2$ ,  $L(x_1, x_2) = (ax_1 - bx_2, bx_1 + ax_2)$  mit

$$\mathrm{Mat}(L) = \begin{pmatrix} a & -b \\ b & a \end{pmatrix}.$$

Es folgt aus Aufgabe 1b), Blatt 11, daß  $L$  für  $b \neq 0$  keinen (reellen) EW hat. Geometrisch ist  $L$  eine "Drehstreckung". Identifiziert man  $\mathbb{R}^2$  mit  $\mathbb{C}$  durch  $(x_1, x_2) \leftrightarrow x_1 + ix_2$ , vgl. Kap. 2, so kann man  $L$  schreiben als:  $L(x_1 + ix_2) = (a + ib)(x_1 + ix_2)$ . Die Abbildung, die  $z \in \mathbb{C}$  die Zahl  $(a + ib)z \in \mathbb{C}$  zuordnet, ist also eine Drehstreckung.

- 5) "Gekoppelte Schwingungen": Gegeben  $A \in \mathrm{End}(\mathbb{R}^n)$ , gesucht Lösungen  $x : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^n$  der "Differentialgleichung":

$$(*) \quad x''(t) = A(x(t)) \text{ für alle } t \in \mathbb{R}.$$

Ist  $v \in \mathbb{R}^n$  EV von  $A$  zum EW  $\lambda \in \mathbb{R}$  und ist  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  Lösung von  $f''(t) - \lambda f(t) = 0$  (diese sind explizit bekannt!), so ist  $x(t) := f(t)v$  Lösung von (\*):

$$x''(t) = f''(t)v = \lambda f(t)v = f(t)A(v) = A(f(t)v) = A(x(t)).$$

(5.24) Satz. Sei  $1 \leq \dim V < \infty$ ,  $L \in \text{End}(V)$ . Dann gilt:

$$\lambda \text{ EW von } L \Leftrightarrow \det(L - \lambda \text{id}_V) = 0.$$

$$\begin{aligned} \text{Bew.: } \det(L - \lambda \text{id}_V) = 0 &\stackrel{(5.20)(ii)}{\Leftrightarrow} (L - \lambda \text{id}_V) \notin \text{Aut}(V) \stackrel{(4.8)}{\Leftrightarrow} \\ \text{kern}(L - \lambda \text{id}_V) \neq \{0\} &\Leftrightarrow \exists v \in V \setminus \{0\} : (L - \lambda \text{id}_V)(v) = 0 \\ &\Leftrightarrow \exists v \in V \setminus \{0\} : L(v) = \lambda v. \end{aligned}$$

Bem.: Ist  $\text{Mat}_{\mathcal{G}}^{\mathcal{G}}(L) = (a_{ij}) \in K^{n \times n}$ , so gilt  $\text{Mat}_{\mathcal{G}}^{\mathcal{G}}(L - \lambda \text{id}_V) = (a_{ij} - \lambda \delta_{ij})_{1 \leq i, j \leq n}$ . Also nach (5.21):

$$\begin{aligned} \det(L - \lambda \text{id}_V) &= \sum_{\sigma \in \mathcal{S}_n} \text{sgn}(\sigma) (a_{1\sigma(1)} - \lambda \delta_{1\sigma(1)}) \cdots (a_{n\sigma(n)} - \lambda \delta_{n\sigma(n)}) \\ &= (-1)^n \lambda^n + \left( \sum_{i=1}^n a_{ii} \right) (-1)^{n-1} \lambda^{n-1} + \dots + \lambda + \det L, \end{aligned}$$

mit von den  $a_{ij}$  abhängenden Koeffizienten  $?$ , die uns im Moment nicht weiter interessieren. Einen Ausdruck dieser Art nennt man "ein Polynom in (der Variablen)  $\lambda$ ".

Bez.:  $P_L(\lambda) := \det(L - \lambda \text{id}_V)$  heißt das charakteristische Polynom von  $L$ .

(5.24) besagt:  $\lambda$  EW von  $L \Leftrightarrow P_L(\lambda) = 0 \stackrel{\text{def.}}{\Leftrightarrow} \lambda$  Nullstelle von  $P_L$ . Ob Polynome (vom Grad  $\geq 1$ ) stets Nullstellen haben, hängt vom Körper  $K$  ab!

$$\begin{aligned} K = \mathbb{Q}, \mathbb{R} &\rightarrow \text{nicht immer, z.B. } \lambda^2 + 1 \\ K = \mathbb{C} &\rightarrow \text{stets ("Fundamentalsatz der Algebra")} \end{aligned}$$

Verfahren zur Bestimmung von EW'en und EV'en eines  $L \in \text{End}(V)$ :

- 1) Berechne  $P_L$  ( $= \det(L - \lambda \text{id}_V)$ ).
- 2) Bestimme Nullstellen von  $P_L$  ( $=$  EW'e von  $L$ ). Das ist oft nur approximativ möglich.
- 3)  $\lambda$  Nullstelle von  $P_L \Rightarrow$  Das lineare Gleichungssystem  $L(v) = \lambda v$  besitzt Lösung  $v \neq 0$ . Bestimme alle Lösungen  $\neq 0$  ( $=$  EVen zum EW  $\lambda$ ).

Es ist leicht zu zeigen: Besitzt  $P_L$   $n$  ( $= \dim V$ ) verschiedene Nullstellen, so ist  $L$  diago-

nalisierbar ( $\Leftrightarrow$  es existiert Basis  $\mathcal{G}$  von  $V$ :  $\text{Mat}_{\mathcal{G}}^{\mathcal{G}}(L) = \begin{pmatrix} \lambda_1 & & & \\ & \ddots & & \\ & & 0 & \\ & & & \ddots \\ & & 0 & & \ddots \\ & & & & & \lambda_n \end{pmatrix}$ ), nämlich:

$$\mathcal{G} = (v_1, \dots, v_n), v_i \text{ EV von } L \text{ zum EW } \lambda_i.$$

**Weitere Anwendungen der Determinante:**

(5.25) Def.: Eine (geordnete) Basis  $(v_1, \dots, v_n)$  des  $\mathbb{R}^n$  heißt positiv orientiert (oder Rechtssystem), falls  $D_0(v_1, \dots, v_n) > 0$  (sonst negativ orientiert oder Linkssystem).

Bsp.:  $(e_1, \dots, e_n)$  ist positiv orientiert,  $(-e_1, e_2, \dots, e_n)$  und  $(e_2, e_1, e_3, \dots, e_n)$  sind negativ orientiert.

Bem.: Ist  $L \in \text{Aut}(\mathbb{R}^n)$ ,  $\det L > 0$ , so gilt:

$(v_1, \dots, v_n)$  positiv orientierte Basis  $\Leftrightarrow (L(v_1), \dots, L(v_n))$  positiv orientierte Basis.

(5.26) Cramersche Regel (Gabriel Cramer 1704-1752). Sei

$$\text{I} \quad \begin{array}{r} a_{11}x_1 + \dots + a_{1n}x_n = b_1 \\ \vdots \\ a_{n1}x_1 + \dots + a_{nn}x_n = b_n \end{array} \quad \text{oder kurz:} \quad A \begin{pmatrix} x_1 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} b_1 \\ \vdots \\ b_n \end{pmatrix} = b$$

Gleichungssystem mit  $n$  Gleichungen für  $n$  Unbekannte. Dann gilt: Ist  $\det A \neq 0$ , so ist

$$x_k = \frac{1}{\det A} \begin{vmatrix} a_{11} & \dots & a_{1,k-1} & b_1 & a_{1,k+1} & \dots & a_{1n} \\ \vdots & & \vdots & \vdots & \vdots & & \vdots \\ \vdots & & \vdots & \vdots & \vdots & & \vdots \\ \vdots & & \vdots & \vdots & \vdots & & \vdots \\ \vdots & & \vdots & \vdots & \vdots & & \vdots \\ a_{n1} & \dots & a_{n,k-1} & b_n & a_{n,k+1} & \dots & a_{nn} \end{vmatrix} \quad (\text{für } k = 1, \dots, n)$$

die (einzige) Lösung von I.

Bew.:  $\det A \neq 0 \stackrel{(5.20)(ii)}{\Leftrightarrow} x \in \mathbb{R}^n \rightarrow Ax \in \mathbb{R}^n$  ist bijektiv. Also existiert genau eine Lösung von I, d.h. genau ein  $x \in \mathbb{R}^n$ :  $Ax = b$ . Sind  $A_1, \dots, A_n$  die Spaltenvektoren von  $A$ , so bedeutet  $Ax = b$  gerade

$$x_1A_1 + x_2A_2 + \dots + x_nA_n = b \quad (\text{vgl. I!})$$

Also gilt:

$$\begin{aligned} D_0(A_1, \dots, A_{k-1}, b, A_{k+1}, \dots, A_n) &= D_0(A_1, \dots, A_{k-1}, \sum_{i=1}^n x_i A_i, A_{k+1}, \dots, A_n) \\ &\stackrel{D_0 \text{ n-linear}}{=} \sum_{i=1}^n x_i D_0(A_1, \dots, A_{k-1}, A_i, A_{k+1}, \dots, A_n) \\ &\stackrel{D_0 \text{ alternierend}}{=} x_k \det A. \end{aligned}$$

Eine weitere Erkenntnis, die uns die Determinante schenkt:

Nach (5.15)(iii) wissen wir, daß eine reelle quadratische Matrix  $A \in K^{n \times n}$  genau dann in  $\text{GL}(n, \mathbb{R})$  liegt, wenn  $\det A \neq 0$  gilt. Daraus folgt mit etwas Analysis: Für die "meisten" Matrizen ("für eine offene, dichte Menge" bzw. "für alle bis auf eine Menge vom Maß 0")

$A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  gilt  $A \in \text{GL}_n(\mathbb{R})$ . Speziell: "Typischerweise" ist ein System von  $n$  linearen Gleichungen für  $n$  (reelle) Unbekannte eindeutig lösbar. Oder geometrisch: "Typischerweise" schneiden sich (z.B.) zwei 3-dim. affine Unterräume des  $\mathbb{R}^6$  in genau einem Punkt des  $\mathbb{R}^6$  (2mal 3 lineare Gleichungen für 6 Unbekannte).

Zum Abschluß des Kapitels noch eine (i.a. nicht besonders praktische) Möglichkeit zum Berechnen von Determinanten - der Laplacesche Entwicklungssatz (Pierre Simon Laplace 1749-1827)).

(5.27) Lemma. Ist  $\tilde{A} \in K^{(n-1) \times (n-1)}$  und  $A := \begin{pmatrix} 1 & 0 & \dots & 0 \\ 0 & & & \\ \vdots & \tilde{A} & & \\ 0 & & & \end{pmatrix} \in K^{n \times n}$ , so gilt

$$\det A = \det \tilde{A}.$$

Bew.: Als Funktion der Spaltenvektoren von  $\tilde{A}$  ist  $\det A$   $(n-1)$ -linear, alternierend, und für  $\tilde{A} = E_{n-1}$  gilt  $A = E_n$  und  $\det E_n = 1$ . Mit der Eindeutigkeitsaussage von (5.10) impliziert das:  $\det \tilde{A} = \det A$ .

Bez.: Zu  $A \in K^{n \times n}$  und  $1 \leq i, j \leq n$  bezeichne  $A_{ij} \in K^{(n-1) \times (n-1)}$  die Matrix, die aus  $A$  durch Streichen der  $i$ 'ten Zeile und der  $j$ 'ten Spalte entsteht.

Bsp.:

$$A : \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 \\ 5 & 6 & 7 & 8 \\ 8 & 7 & 6 & 5 \\ 4 & 3 & 2 & 1 \end{pmatrix} \Rightarrow A_{23} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 4 \\ 8 & 7 & 5 \\ 4 & 3 & 1 \end{pmatrix}.$$

(5.28) Entwicklungssatz. Für alle  $A \in K^{n \times n}$ ,  $j \in \{1, \dots, n\}$  gilt:

$$\det A = \sum_{i=1}^n (-1)^{i+j} a_{ij} \det A_{ij} \quad (\text{Entwicklung nach der } j\text{'ten Spalte}).$$

Für alle  $i \in \{1, \dots, n\}$  gilt:

$$\det A = \sum_{j=1}^n (-1)^{i+j} a_{ij} \det A_{ij} \quad (\text{Entwicklung nach der } i\text{'ten Spalte}).$$

Bsp.:

$$\begin{aligned} \begin{vmatrix} 1 & 2 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 0 & 2 \\ 3 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 0 & 0 & 2 \end{vmatrix} & \begin{array}{l} \text{Entwicklung nach} \\ \text{der 3. Spalte} \\ = (-1)^{1+3} \end{array} \begin{vmatrix} 0 & 1 & 2 \\ 3 & 1 & 1 \\ 1 & 0 & 2 \end{vmatrix} + (-1)^{3+3} \begin{vmatrix} 1 & 2 & 1 \\ 0 & 1 & 2 \\ 1 & 0 & 2 \end{vmatrix} = -2 \\ & \text{oder Entwicklung nach} \\ & \text{der 4. Zeile} \\ & = (-1)^{1+3} \begin{vmatrix} 2 & 1 & 1 \\ 1 & 0 & 2 \\ 1 & 1 & 1 \end{vmatrix} + (-1)^{4+4} \cdot 2 \cdot \begin{vmatrix} 1 & 2 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \\ 3 & 1 & 1 \end{vmatrix} = -2. \end{aligned}$$

Bew.:  $A_1 = \begin{pmatrix} a_{11} \\ \vdots \\ a_{n1} \end{pmatrix}, \dots, A_n = \begin{pmatrix} a_{1n} \\ \vdots \\ a_{nn} \end{pmatrix}$  seien die Spaltenvektoren von  $A$ .

$$\begin{aligned} \det A &= D_0(A_1, \dots, A_n) = D_0(A_1, \dots, A_j = \sum a_{ij} e_i, \dots, A_n) \\ &= \sum_{i=1}^n a_{ij} D_0(A_1, \dots, A_{j-1}, e_i, A_{j+1}, \dots, A_n) \end{aligned}$$

Es bleibt zu zeigen:  $D_0(A_1, \dots, A_{j-1}, e_i, A_{j+1}, \dots, A_n) = (-1)^{i+j} \det A_{ij}$

$$D_0(A_1, \dots, A_{j-1}, e_i, A_{j+1}, \dots, A_n) = (-1)^{j-1} D_0(e_i, A_1, \dots, A_{j-1}, A_{j+1}, \dots, A_n)$$

$$= (-1)^{j-1} \begin{vmatrix} 0 & a_{11} & \dots & \dots & a_{1n} \\ \vdots & & & & \vdots \\ 1 & a_{i1} & \dots & \dots & a_{in} \\ \vdots & & & & \vdots \\ 0 & a_{n1} & \dots & \dots & a_{nn} \end{vmatrix} = (-1)^{i+j-2} \begin{vmatrix} 1 & a_{i1} & \dots & \dots & a_{in} \\ 0 & a_{11} & \dots & \dots & a_{1n} \\ \vdots & \vdots & & & \vdots \\ 0 & a_{i-1,1} & \dots & \dots & a_{i-1,n} \\ 0 & a_{i+1,1} & \dots & \dots & a_{i+1,n} \\ \vdots & \vdots & & & \vdots \\ 0 & a_{n1} & \dots & \dots & a_{nn} \end{vmatrix}$$

$$= (-1)^{i+j} \begin{vmatrix} 1 & 0 & \dots & \dots & 0 \\ 0 & a_{11} & \dots & \dots & a_{1n} \\ \vdots & \vdots & & & \vdots \\ 0 & a_{i-1,1} & \dots & \dots & a_{i-1,n} \\ 0 & a_{i+1,1} & \dots & \dots & a_{i+1,n} \\ \vdots & \vdots & & & \vdots \\ 0 & a_{n1} & \dots & \dots & a_{nn} \end{vmatrix}$$

$$\stackrel{(5.27)}{=} (-1)^{i+j} \det A_{ij}$$

(hierbei soll der senkrechte Strich in den Determinanten andeuten, daß die  $j$ 'te Spalte gestrichen ist!)